

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.12.1748

11. April 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928

gegeben; und weil es etwas mißlich mit derselben möglich, man sich von vorsey-
 henden Personen und Kindern aus der Beschäftigung weiß, daß einige Abfallende der
 Fortan abgehnung mit ihnen zu sich gezogenen. so rathen wir gut bekund,
 ihr im Verman Gottes die H. Taufe zu geben. Die unterworfene auf alle ge-
 gen, die man Luthers catechetica in Hauptkatechismen der Christl. Religion
 mit ihr durch ging, und was sonst sich auf Leben und Tod ihm, der sie so oft
 verordnet hat, zu übergeben, und als seinen Bräutigam und Bräut-
 lichen ihm Heirath zu thun zu leben und zu sterben. Der heil. Heilich be-
 geißelt die Heilera (maliger Verma ihr in der Taufe gegeben werden) zu sich
 von heiliger Hand empfangen, und nicht in in heiliger Geist schon und
 forsch, bis sie in Taufe vor einem Vater, als einem Bräutigam, den
 Hallen und ungleich was für Lusten wird.

Communicanten
 capten malixia
 etiam abstinere

Den 11. April: Als am Gründonnerstag, gingen in der Taufe Christ-Querein, und
 genoss in der heil. Bethlehem, genug und fröhlich Personen, die Heil in ihrer
 Taufe Heil big forschungswissen. Alter die H. Taufe bekommen, zum
 ersten Mal zum H. Abendmahl; nachdem sie vorher selbst davon zu sich von einem
 miter und zu beirathet worden. So haben zwar mehrere als diese die Prepara-
 tion mit angefordert: Man müßte aber vorsehung, so wohl wegen ihrer noch
 nicht fündlichen Zustand der geistl. Katechismen, als auch anderer Gründe,
 Luthers selber das mal noch zurück zu geben. Da immer so viele zum Heil
 die H. Abendmahl zugelassen werden, set man in Querein-Druckungen die
 Heil. Taufe, zum Loba der Heirath manich mal mehr zu kommen, und sich auch
 noch gestern big zu hören ihrer Taufe über manich ihre Taufe. Heirath und
 innigkeits Heirath-Geist, so big innigkeits und andächtige Recitation der gemüß-
 lichen Formel, in der Taufe Taufe bestund, vor dem Heilich vergewahrt.
 Heirath-Geist haben sie auch im gestern Vormittag, nach angeforderten Pre-
 paration und Maßmahl big der Taufe, also auch viele offenkundig in Heirath
 vor der Querein mit ihrem Geist, ihrem Heilich, und dem H. Geist nicht offen
 vielen Taufeigung zuwenden: nachdem man ihnen zuvor in fündlichen
 Erklärung die Heirath zu sich zu kommen, wie Matth. 21. 28. Kommt her
 zu mir alle, so vorgelassen, und sie big ihm bis zu ihr, alle die Heirath zu
 bleiben, so nach dem Vermögen so der Heilich gab, tauflich ermahnt hat.

Der

Der Herr Jesus, welcher sich nicht so wenig mit ihnen vernünftig hat, wollen sie in sein
neue Gemeinschaft bis zu dem Ende ihrer Tage würdig erhalten.

Eodem: gingen wir in der fortwährenden Gemeinschaft das erste mal zum h. Abendmahl, Nachmittag in der
Festungsgemeinde
nach auf Befehl. Vierundzwanzig Personen, darunter auch die Mission,
die wir jetzt haben. Unter den Liebhabern in einem vornehmen
Menschen Hause, das es nicht nur der nötigen Schutz bedarf. Und, dass
man sich von mehreren Seiten von der Königin zu unserer Religion ge-
hört. So waren bisher mehrere Hindernisse dazwischen gekommen, das sie
das H. Abendmahl nicht empfangen hätten. Nun begünstigt sie ein großes Verlan-
gen danach. Am vorigen Freitag ließen wir sie in unsere Gemeinschaft
eintreten, die sie auch alle neuen Gesetzen mit der Einführung ihres
Lebens-Bundes zugesagt. Sie waren vom Anfang der Lesung von einem unter
uns mitgebracht worden, nämlich 5 bis 6 Stunden. Der Willkür von
dem Herrn Donnerstag wurden sie öffentl. in der festl. Catechisation
examinirt, und begünstigt, indem, das er seinen Tauff-Bund mit Gott
renewen sollte. Zum Heil Lamen sie auch noch Empfang des H. Abendmahls
zu Ammanigen der sie präparirt haben, und bezeugten sich sehr für
die Nothwendigkeit, so ihnen widerfahren waren. Gott werde uns erhalten in
im neuen Glauben zum ewigen Leben. Amen!

Complan ist in dieser Lesung-Zeit in der festl. Gemeinschaft des Willkürs in der
Catechisation die Feston-Distorie betrachtet worden, noch dem verbleibenden,
den wir gedruckten Aufsatz des h. h. Herrn Dals, der am Dienstag
Linn vielen Platz bewiesen.

*Feston-Distorie
in der festl. G.*

Am 13^{ten} April: Zur Vorbereitung auf das H. Oster-Fest wurde uns Rom: 11. 25.
mit den Schulmeistern, Disziplinieren und Oeconomie-Belehrungen der gewöhn-
Orte, Jesus ist unser Herrscher. Aufstehung willan unserm Leben worden, bevor
hiesat. Der Herr Jesus wolle sie sich begünstigt, zu kommen und zu nehmen. Und
Gute, so für ihnen und dem Glauben gebreitet, Amen!

*Vorbereitung auf
Ostern*

Am 10^{ten} April: Gebotet mit aber gebotet sie der herrliche Dame Gottes unsern Herrn,
und ihnen und zu Gute in den Tod. Dessen gab ihnen, aber uns und den Töchter sieg,
wird wieder hervor gebracht. Großen Glauben und Glauben. Jesus, der die mensch-
lichen Dämonen, für seine kräftige Gerechtigkeit und Gerechtigkeit, der für uns in der
neuen

*Gebotet
Herr*